

## **Niederschrift**

über die Einwohnerversammlung der Gemeinde Pölitz am Mittwoch, den 6. April 2005

im Gemeinschaftshaus, Ortsteil Pölitz, Schulstr. 1

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 20.47 Uhr

### Tagesordnung:

1. Erläuterungen zur finanziellen Situation der Gemeinde
2. Sachstand Abwasserbeseitigung in Schmachthagen, Schulenburg und Schwienköben und weitere Schritte
3. Arbeit des Stiftungsbeirates "Mariechen-Pitzer Stiftung"
4. Neuer Träger des örtlichen Kindergartens

Herr Bürgermeister von Rein eröffnet die Einwohnerversammlung und begrüßt 29 Einwohner-innen und Einwohner sowie die Mitglieder der Gemeindevertretung.

Herr Bürgermeister von Rein gibt die Regularien zur Einwohnerversammlung entsprechend den Vorschriften der Gemeindeordnung und der Hauptsatzung bekannt. Aus der Zuhörerschaft ergeben sich keine Anträge und Anregungen, so dass die Tagesordnung nicht erweitert wird.

### 1. Erläuterungen zur finanziellen Situation der Gemeinde

Frau Reher erläutert den Haushalt 2005 und hier insbesondere die wesentlichen Ausgabe-positionen. Die Deckungslücke einschließlich der Entwicklung der vergangenen Jahre beläuft sich derzeit auf ca. 350.000,00 €. Frau Reher gibt den gegenwärtigen Schuldenstand bekannt. Sie geht bei der Kreditfinanzierung auf die besondere Problematik der Abwasserbeseitigung ein und weist darauf hin, dass seinerzeit erhebliche Kreditaufwendungen zur Herstellung der Abwasserbeseitigungsanlage verwendet worden sind. Da die Gemeinde Pölitz die Abwasser-beseitigung seinerzeit an die Stadtwerke Bad Oldesloe abgegeben hat, hat sie auch nicht mehr die Gebührenhoheit. Aus diesen Gründen können die Kreditbelastungen in der Höhe, wie sie seinerzeit für die Abwasserbeseitigung entstanden sind, nicht in die Gebühren eingerechnet werden.

Frau Reher spricht die Möglichkeit einer Fehlbedarfszuweisung an und nennt einige wesentliche Voraussetzungen. Sie weist darauf hin, dass laut der Beschlusslage in der Gemeindevertretung zur Zeit nicht gewollt ist, diese Voraussetzungen zu erfüllen.

Nach den Ausführungen von Frau Reher ergänzt Herr Bürgermeister von Rein deren Vortrag und erläutert noch einmal den Hintergrund zum Beschluss der Gemeindevertretung, die Real-steuerhebesätze nicht zu erhöhen. Aufgrund der gegenwärtigen Situation kann nämlich keine Garantie auf Erhalt einer Zuweisung abgegeben werden. Herr Bürgermeister von Rein setzt für die Zukunft verstärkt auf Selbsthilfe und verweist hier insbesondere auf die Beispiele "Jugendtreff Neritz" und "Pastorat Rethwisch".

## **Einwohnerversammlung der Gemeinde Pölitz am 06.04.2005**

### **2. Sachstand Abwasserbeseitigung in Schmachthagen, Schulenburg und Schwienköben und weitere Schritte**

Herr Ratzlaff erläutert den Hintergrund für die Grundsatzentscheidung, die Abwasserbeseitigung in den Ortsteilen Schmachthagen, Schulenburg und Schwienköben dezentral organisieren zu wollen.

Ein zentrale Lösung hätte 1,3 Mio. Euro gekostet. Es gab keine verbindliche Zusage vom Land für eine Förderung. Aufgrund der desolaten finanziellen Situation der Gemeinde hat die Gemeindevertretung beschlossen, eine dezentrale Lösung anzustreben. Mit der Planung wurde das Ing.-Büro Heidel aus Flintbek beauftragt. Dieses Ingenieurbüro arbeitet seit ca. einem Jahr an der Planung. Betroffen sind ca. 90 Grundstückseigentümer.

Aufgrund einer Nachfrage aus der Zuhörerschaft erläutert Herr Ratzlaff, dass selbstverständlich auch andere Firmen, als die vom Ing.-Büro vorgeschlagenen, mit der Durchführung der Arbeiten beauftragt werden können. Er empfiehlt eine Information an den Ingenieur, damit dieser den Antrag entsprechend ausarbeiten und die Prüfung der Sachkunde dieser Firma vornehmen kann. Im nachfolgenden wird der zeitliche Intervall der Klärschlammabfuhr diskutiert. In Ermangelung von Hintergrundinformationen können die unterschiedlichen Abfuhrintervalle der einzelnen Anlagen nicht geklärt werden. Grundsätzlich entscheidet der Kreis Stormarn anhand von Anträgen und eingereichten Unterlagen über die Abfuhrintervalle der Hauskläranlagen.

### **3. Arbeit des Stiftungsbeirates "Mariechen-Pitzer Stiftung"**

Bürgermeister von Rein erläutert in Kurzform den Werdegang bis hin zur Gründung der Stiftung. Als Organe fungieren der Stiftungsvorstand, der Stiftungsrat und der Stiftungsbeirat.

Im November 2005 steht ein Betrag aus aufgelaufenen Zinsen in Höhe von ca. 8.000,00 € zur Verfügung. Herr von Rein bittet darum, Vorschläge für die zweckentsprechende Verwendung der Mittel zu machen.

### **4. Neuer Träger des örtlichen Kindergartens**

Bürgermeister von Rein zieht eine positive Bilanz der Arbeit des Kindergartens nach dem Trägerwechsel. Er weist darauf hin, dass der Trägerwechsel keine Entscheidung gegen die Kirche darstellt und dass nach wie vor der Kontakt zur Kirche angestrebt wird. Frau Pastorin Vagt macht weiterhin ihre kirchliche Arbeit im Kindergarten und nimmt auch an den Sitzungen des Kindergartenbeirats teil. Insgesamt fällt die Rechnung für die Gemeinde Pölitz günstiger aus, da beim Personal und bei anderen Positionen Geld eingespart werden kann.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister von Rein die Sitzung um 20.47 Uhr.

---

von Rein  
Bürgermeister

---

Sulimma  
Protokollführer